

RS Lvwg 2015/3/19 LVwG- 850219/3/Wei/KHU

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.03.2015

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

19.03.2015

Norm

EMRK Art6 Abs1

WTBG §9

WTBG §8 Abs1 Z2

WTBG §97

WTBG §104 Abs1 Z1

VwGVG §24 Abs4

1. EMRK Art. 6 heute
2. EMRK Art. 6 gültig ab 01.05.2004
1. WTBG § 9 gültig von 30.01.2010 bis 15.09.2017 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 137/2017
2. WTBG § 9 gültig von 01.09.2005 bis 29.01.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2005
3. WTBG § 9 gültig von 01.07.1999 bis 31.08.2005
1. WTBG § 8 gültig von 01.09.2005 bis 15.09.2017 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 137/2017
2. WTBG § 8 gültig von 01.07.1999 bis 31.08.2005
1. WTBG § 97 gültig von 01.01.2014 bis 15.09.2017 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 137/2017
2. WTBG § 97 gültig von 01.09.2005 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2005
3. WTBG § 97 gültig von 01.07.1999 bis 31.08.2005
1. WTBG § 104 gültig von 01.01.2014 bis 15.09.2017 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 137/2017
2. WTBG § 104 gültig von 01.07.1999 bis 31.12.2013
1. VwGVG § 24 heute
2. VwGVG § 24 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. VwGVG § 24 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
4. VwGVG § 24 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016

Anmerkung

Alle Entscheidungsvolltexte sowie das Ergebnis einer gegebenenfalls dazu ergangenen höchstgerichtlichen

Entscheidung sind auf der Homepage des Oö LVwG www.lvwg-ooe.gv.at abrufbar.

Rechtssatz

Wegen des strukturellen Unterschiedes von Ruhen und Widerruf der Berufsbefugnis bzw. der durch öffentliche Bestellung erteilten Berufsberechtigung kommt ein Widerruf gemäß § 104 Abs. 1 WTBG unter den dort genannten Voraussetzungen auch dann in Betracht, wenn der Berufsberechtigte zuvor die Befugnis zur Ausübung seines Wirtschaftstreuhandberufs gemäß § 97 Abs. 1 WTBG ruhend gemeldet hat, zumal er dadurch die Berufsberechtigung mit dem Recht zur selbständigen Ausübung eines Wirtschaftstreuhandberufs nicht verloren hat. Wegen des strukturellen Unterschiedes von Ruhen und Widerruf der Berufsbefugnis bzw. der durch öffentliche Bestellung erteilten Berufsberechtigung kommt ein Widerruf gemäß Paragraph 104, Absatz eins, WTBG unter den dort genannten Voraussetzungen auch dann in Betracht, wenn der Berufsberechtigte zuvor die Befugnis zur Ausübung seines Wirtschaftstreuhandberufs gemäß Paragraph 97, Absatz eins, WTBG ruhend gemeldet hat, zumal er dadurch die Berufsberechtigung mit dem Recht zur selbständigen Ausübung eines Wirtschaftstreuhandberufs nicht verloren hat.

Schlagworte

Wirtschaftstreuhand: Ruhen der Berufsbefugnis – Widerruf der öffentlichen Bestellung; gerichtliche Verurteilung als Tatbestandswirkung; Absehen von öffentlicher Verhandlung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGOB:2015:LVwG.850219.3.Wei.KHU

Zuletzt aktualisiert am

12.06.2015

Quelle: Landesverwaltungsgericht Oberösterreich LVwG Oberösterreich, <http://www.lvwg-ooe.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at